

Appellative Passagen verfassen

Im Rahmen der essayistischen Auseinandersetzung mit einem Thema kann es je nach gesellschaftlicher, politischer oder sozialer Relevanz der gestellten Aufgabe sinnvoll sein, mit appellativen Textbausteinen zu arbeiten. Diese Aufforderungen können sich an die unterschiedlichsten Adressatengruppen wenden: den Leser, Lehrer, Politiker, eine gesellschaftliche Schicht oder Gruppierung, eine bestimmte Altersgruppe oder eben ganz allgemein an Männer oder Frauen. Dabei geht es im Gegensatz zu den expressiven Passagen darum, dass sich die Leser positionieren; entweder sie sind von dem Appell betroffen und reagieren darauf – ablehnend oder einseitig – oder sie teilen mit Ihnen die Ansicht, dass bestimmte gesellschaftliche Gruppen aktiv werden müssten. Auch wenn die Leser Ihre Appelle rundweg ablehnen, müssen sie doch für sich klären, weshalb sie das tun. Und niemand ist aufmerksamer, als wenn er gewillt ist, zumindest innerlich zu widersprechen.

Material 12

Johanna Kutsche: Elternzeit – Der einzige Mann auf dem Spielplatz

Ein türkischer Vater nimmt Elternzeit – und wird zum Exot in der Familie, im Bekanntenkreis und auf dem deutschen Spielplatz.

[...] Manchmal nimmt sich Acar Zeitungen mit zum Spielplatz und liest auf der Parkbank. Denn Ella kann sich oft ganz gut alleine beschäftigen. „An anderen Tagen bin ich ihr einziges Spielzeug.“ Ganz normaler Alltag in der Elternzeit.

Seit Januar 2011 kümmert sich Acar alleine um seine Tochter. Erst abends geht er zum Deutschkurs und überlässt Ella seiner Frau. Vorher ist er viel in der Welt unterwegs gewesen, er hat seine Doktorarbeit über internationales Tourismusmanagement geschrieben. Zwei Jobangebote hat er abgelehnt. Denn irgendwann, sagt er, sei es zu viel gewesen: Für die Beziehung. Für die Familie. „Ich hatte ganz vergessen, dass ich ein Kind habe.“

Als die Doktorarbeit endlich fertig ist, sucht sich seine Frau Anna eine Arbeit und er bleibt zu Hause. Eine binationale Partnerschaft haben die beiden, so heißt das im Soziologienjargon. „Wir haben uns in Antalya kennengelernt, ich habe dort gearbeitet, und sie war für ein Projekt da. Und dann ...“

Anna wird schwanger, beide ziehen nach Berlin zu ihren Eltern. „Das erste Neue war die Geburt“, sagt der Mann mit den kleinen Lachfalten um die braunen Augen. In der Türkei ist es nicht üblich, dass der Mann dabei ist. Das zweite Neue war die Elternzeit für ihn. Dass ein Mann Elternzeit nimmt, ist wiederum auch in Deutschland noch ungewöhnlich. Rund 10 Prozent der Väter bekommen Elternzeit, häufig aber bleiben sie nur zwei Monate zu Hause, damit die Familie insgesamt 14 Monate Elterngeld beziehen kann.

Acar ist heute nicht der einzige Mann auf dem Spielplatz, zwei Erzieher toben mit Kindergartenkindern herum. Ella steht neugierig an einem blauen Karussell und beobachtet, wie ein Erzieher den Kindern einschärft, sich gut festzuhalten. Acar hat das kleine Mädchen fest im Blick und sagt: „Aber sonst bin ich hier ganz alleine. Manche Mütter fragen mich auch, wie das so ist, allein mit Kind.“ Und wie ist es? Ella läuft herbei und zeigt auf ihre Hose. Es ist die Hose für zu Hause,



Einzelner:

Gesellschaft:

- Elternzeit für Väter normalisieren

lacht Acar: „Ich hab ganz vergessen, ihr die andere anzuziehen. Sehen Sie, jeden Tag muss ich überlegen: Welche Jacke? Ist es warm oder kalt?“ Er lerne jetzt praktische Dinge, über Kinder und Erziehung. [...] Für seine Arbeitskollegen in der Türkei ist er aber der komische Typ, der Windeln wechselt. Elternzeit zu nehmen, ist dort für Männer nicht üblich. Auch seine Familie fand das seltsam und fragte ihn: Warum machst Du das? „Ich weiß, dass die Leute denken, das ist etwas für Frauen, Du musst das nicht machen. Aber egal, ich mache es.“ Und Acar macht alles: auch kochen und putzen. Er meint: „Ich kann nicht sagen, das ist für Männer oder für Frauen. Das ist das Leben. Und zwar in dieser Zeit, nicht wie vor hundert Jahren.“ Er habe jetzt mehr Respekt vor Frauen, verschmitztes Lächeln, noch mehr als vorher. „Es ist kein so einfacher Job für Frauen, das weiß ich jetzt.“

1 Lesen Sie den Bericht über einen allein erziehenden Vater und seine Erfahrungen und klären Sie für sich die Frage, ob Sie die Elternzeit für Väter gut finden oder nicht. Begründen Sie Ihre Auffassung ausführlich.

Die Elternzeit für Väter ist sinnvoll, solange sie nicht ausgenutzt wird. Es sollte nicht nur Geschlecht unterschieden werden, wenn es um die Erziehung der Kinder geht. Wenn Frauen einen Anspruch auf Elternzeit haben, dann tun dies auch Männer. Wenn aber ein Elternteil eine Elternzeit bezieht und trotzdem arbeitet, geht das mit na. du, Prinzip der Elternzeit. An welche Adressatengruppen könnten Sie Appelle formulieren, wenn Sie Eltern-Teilzeit für Väter gutheißen bzw. wenn Sie sie für fragwürdig halten? Betriebe

3 Welchen Inhalt können diese Appelle haben?

Eltern: Rollenklischees überdenken, unabhängig von Geschlecht entscheiden, wer das Kind erzieht
Politiker: Gesetze etc. formulieren, dass die Geschlechter gleichberechtigt sind, Aufklärung
Betriebe: Rahmenbedingungen schaffen, dass es die Entscheidung der Kindererziehung geschlechtlich-unabhängig getroffen werden kann (Gleichberechtigung), gleiche Bezahlung
• Eingliederung
• Home Office

21.09.17
Deutsch